

**Ein Gottesdienst**  
zu Hause und mit allen  
durch den Geist verbunden

*Kerze anzünden*  
*Stille*

**Gebet**

Gott,  
ich bin hier (wir sind hier)  
allein  
und doch durch deinen Geist mit allen verbunden.  
So habe ich, so haben wir Gemeinschaft:  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

**Aus Psalm 34 (Neue Genfer Übersetzung)**

Kommt, wir verkünden gemeinsam, wie groß der Herr ist!  
Lasst uns miteinander seinen Namen rühmen!  
Als es mir schlecht ging, rief ich zum Herrn.  
Er hörte mich und befreite mich aus aller Not.  
Der Engel des Herrn lässt sich bei denen nieder,  
die in Ehrfurcht vor Gott leben,  
er umgibt sie mit seinem Schutz und rettet sie.  
Erfahrt es selbst und seht mit eigenen Augen,  
dass der Herr gütig ist!  
Glücklich zu preisen ist, wer bei ihm Zuflucht sucht.

*Stille*

### ***Fürbittgebet***

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut.  
An unserer Seite und um uns herum.  
Denn wir brauchen Mut.  
Und Phantasie.  
Und Zuversicht.  
Darum: Sende deine Engel.

Zu den Kranken vor allem. Und zu den Besorgten.  
*Stille*

Zu den Einsamen. Zu den Sterbenden.  
*Stille.*

Zu denen, die ohne Schutz und Obdach sind.  
Zu denen, die auf der Flucht sind.  
*Stille*

Zu denen, die Angst um Leib und Leben haben.  
Und die nicht wissen, wovon sie morgen leben sollen.  
*Stille.*

Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden:  
Ärztinnen und Pfleger, Rettungskräfte und Arzthelferinnen,  
alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.  
*Stille*

Sende deine Engel zu den Verantwortlichen  
in Gesundheitsämtern und Einrichtungen,  
in Politik, Parlamenten und Wirtschaft.  
*Stille*

Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut.  
Du hast sie schon geschickt.  
Sie sind ja da, um uns herum.

Hilf uns zu sehen, was trägt.  
Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet,  
mit dir, mein Gott.  
Denn das ist's, was hilft und tröstet.  
Jetzt und in Ewigkeit.  
Amen.

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

***Segen*** (eventuell Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott segne uns und behüte uns  
Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns  
und sei uns gnädig  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden  
Amen.

*Stille*  
*Kerze auspusten*

